

Chancen vergeben – prompt bestraft

Im Spiel um den zweiten Tabellenplatz der Verbandsliga bestätigte sich die alte Fußballerweisheit, dass der bestraft wird, der seine Chancen nicht nutzt, Horst Kracht, einer der erfahrensten Trainer im Hamburger Amateur-Fußball, erblickte die entscheidende Szene des Spiel in der 20. Spielminute. Roman Friedrich, schon am Vorsonntag gegen Condor nicht überzeugend, vergab in der 20. Minute eine so genannte hundertprozentige Chance. Nach einer Maßvorlage von Stefan Wehrheim hatte er Zeit genug, sich die Ecke des von Felix Sager gehüteten Victoria-Tors auszusuchen, doch er zögerte solange, bis Sager eingriff und den Ball zur Ecke lenkte. „Weil wir unsere Chancen leichtfertig vergeben haben, stehen wir nun mit leeren Händen da“, sagte Lurups Trainer Oliver Dittberner und gab unumwunden zu: „Victoria hat den 3:1-Sieg verdient.“

Die Zuschauer erlebten bereits in der ersten Halbzeit ein Duell, das weder die Rivalität erkennen ließ, die zwischen den beiden Vereinen besteht, noch als Spitzenspiel zu bezeichnen war. Lurup war im ersten Durchgang viel zu defensiv eingestellt, um Victoria aus dem Rhythmus zu bringen. Wer geglaubt hatte, Lurup würde im zweiten Durchgang mehr Schwung nach vorn entwickeln, sah sich getäuscht. So war es Victoria, das durch Hamurcu in der 58. Minute mit 1:0 in Führung ging. Zwei Minuten später kam der Gastgeber nach einem Kopfball des engagiert kämpfenden Yannik Bräuer zum Ausgleich und ins Spiel zurück. Und in der 72. Minute gab es wieder die Möglichkeit, in

Führung zu gehen, doch diesmal ließ sich Kai Windscheid nach glänzender Vorarbeit von Sven Blunck mit einem Kopfball die große Chance entgehen. Anders ging Victoria mit den Chancen um. Erneut war es Hamurcu, der in der 78. Minute die Gäste in



Wurde eingewechselt und erzielte den Ausgleich für den SV Lurup: Yannik Bräuer.

Führung brachte. Nun hatte Lurup nichts mehr entgegenzusetzen und musste sogar noch ein drittes Tor hinnehmen.

Gegen den Wedeler TSV muss Lurup am heutigen Mittwoch (18 Uhr) an der Flurstraße schon eine bessere Leistung bringen, um wieder einmal drei Punkte einzufahren. Karfreitag geht es bereits mit einem Auswärtsspiel bei Germana Schneisen und am Ostermontag um 15 Uhr auf eigenem Platz gegen den TSV Niendorf weiter. Trotzig meinte der für Sven Blunck in der 56. Minute ausgewechselte Jens Suaidy: „Das ist nur eine kurze Schwächeperiode. Wir finden wieder zu unserer Leistung zurück.“ Suaidy hatte sich in Zwei-

kämpfen aufgerieben und wurde von seinem Trainer nur deshalb vom Platz genommen, weil er

an das auf eigenem Platz verlorene Spiel gegen den VfL Pinneberg, in dem Schiri Heinrich



Waren diesmal nicht so erfolgreich: Mario Schacht und Kai Windscheid vom SV Lurup.

bereits mit einer gelben Karte vorbelastet war. Trainer Dittberner wollte gegen den mit gelben oder gelb-roten Karten keineswegs sparsamen Schiedsrichter Heinrich (Teutonia 05) keinen Feldverweis seines Spielers riskieren. Dittberner erinnerte sich

Philipp Lojewski vorzeitig zum Duschen geschickt hatte.

SV Lurup: Hencke; Lauschat, Wehrheim, Esbruch, Heinßen; Suaidy (ab 56. Min. Blunck), Sander, Windscheid (ab 73. Min. Leuthold), Carallo; Friedrich (ab 51. Min. Bräuer), Schacht.



Zeigte ein gutes Spiel für den SV Lurup: Michael Heinßen (rechts).